

### Datenbankdetails

<b>Datenbank:</b>	Länder und Märkte
<b>Titel:</b>	<b><u>Umfangreiche Projektstätigkeit im chilenischen Bergbau</u></b>
<b>Datum:</b>	06.08.2010
<b>Land:</b>	Chile
<b>Produktkategorie:</b>	Artikel
<b>Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade and Invest:</b>	Frau Morgenstern, Ruf: 0221/2057-252

---

## Umfangreiche Projektstätigkeit im chilenischen Bergbau

### Großkonzerne planen Investitionen in Milliardenhöhe / Darunter auch Projekte zur Stromerzeugung

Santiago de Chile (gtai) - Auf eine Investitionssumme von 29,2 Mrd. US\$ addieren sich die Projekte, an deren Studien große Bergbaukonzerne in Chile Mitte 2010 feilten. Ebenfalls beabsichtigen kleinere Gesellschaften, ihre Aktivitäten vor Ort zu intensivieren. Die Tätigkeiten konzentrieren sich vor allem auf die Erschließung von Kupfer- und Goldablagerungen. Einige Unternehmen nehmen auch Vorhaben der Elektrizitätsversorgung in Angriff. In absehbarer Zeit bleibt Chile auf importierte Schwefelsäure angewiesen.

Laut der Comisión Chilena del Cobre (Cochilco) stehen im chilenischen Kupfer- und Goldbergbau in der laufenden Dekade Investitionen von 45,2 Mrd. US\$ bevor. Davon entfallen circa 8 Mrd. US\$ auf Vorhaben, die sich 2010 bereits im Bau befinden und bei denen Entscheidungen über Maschinen- und Ausrüstungskäufe unmittelbar bevorstehen. Ferner entfallen von der Gesamtsumme 8,2 Mrd. US\$ auf Ersatzbeschaffungen, Explorationstätigkeiten und kleinere Vorhaben seitens der staatlichen Codelco.

Folgende Unternehmen haben mit dem Bau von Kupferminen begonnen: Collahuasi (Phase I; 0,8 Mrd. US\$), Freeport Mc Moran (El Abra; 0,6 Mrd. US\$) und Pan Pacific Copper (Caserones; 2,0 Mrd. US\$). Im Goldabbau ist das Vorhaben Pascua Lama von Barrick Gold gestartet (chilenischer Anteil: 1,5 Mrd. US\$). Bei diesen angelaufenen Projekten ist vorgesehen, dass die Bergwerke und Hütten den Betrieb ab 2012 aufnehmen. Gegen Ende 2011 will auch die Anglo American die Expansion von Los Bronces abgeschlossen haben (2,2 Mrd. US\$).

Bergbauprojekte, bei denen die Machbarkeitsstudien weit voran geschritten sind und bei denen in absehbarer Zeit mit dem Baubeginn gerechnet werden kann, umfassen 5,4 Mrd. US\$. Dazu zählt Codelcos Nutzung des Kupfervorkommens von Ministro Hales (1,7 Mrd. US\$). Eine der aktuellen Privataktivitäten ist die 2,5 Mrd. US\$ teure fünfte Etappe von Escondida seitens BHP Billiton. In ferner Zukunft liegt die Phase VI; diese dürfte nach bisherigem Stand erst nach 2015 anlaufen.

Auf insgesamt 23,8 Mrd. US\$ addieren sich die Projekte, deren Inangriffnahme im Bereich des Möglichen liegt, aber nicht unmittelbar bevorsteht. An deren Präfaktibilitätsstudien wird gegenwärtig gearbeitet. In diesem Zusammenhang listet die Kommission Cochilco die Goldprojekte Cerro Casale von Barrick Gold (4,2 Mrd. US\$), El Morro von Goldcorp (2,4 Mrd. US\$) und Lobo Marte von Kinross (0,6 Mrd. US\$) auf.

Zu den möglichen Kupferprojekten im Zuständigkeitsbereich der Codelco zählen der Untertagebau bei Chuquicamata (1,9 Mrd. US\$) und die Erschließung tieferer Ablagerungen bei El Teniente (1,6 Mrd. US\$). Der Privatsektor plant unter anderem die zweite Etappe der Expansion von Colahuasi (gleichnamiges Joint Venture zwischen Anglo American, XStrata und Mitsui; 2,5 Mrd. US\$), Sierra Gorda (Quadra FNX Mining; 1,6 Mrd. US\$) und Santo Domingo (Far West Mining; 0,6 Mrd. US\$).

Das kanadische Bergbauunternehmen Teck ist momentan besonders aktiv und kündigte Gesamtinvestitionen von 6 Mrd. US\$ an. Mit etwa der Hälfte des Geldes wird das kanadische Bergbauunternehmen das Vorkommen von Relincho erschließen und ausbeuten. Gegenwärtig werden dafür die Präfaktibilitätsstudien ausgearbeitet. Teck will dort ferner eine Konzentrationsanlage, einen Hafen und eine Entsalzungsanlage errichten sowie eine Erzpipeline verlegen. Im zweiten großen Projekt will Teck für rund 3 Mrd. US\$ die Kapazitäten des Kupfervorkommens von Quebrada Blanca Hipógeno erweitern.

Interessante Überlegungen von Codelco betreffen die Anlagen bei Ventanas, die der staatliche Betrieb in die drittgrößte Kupferraffinerie weltweit umwandeln will. Für das Vorhaben unternimmt das Unternehmen gegenwärtig die ersten Untersuchungen. Bisherigen Schätzungen zufolge würde das neue Werk ungefähr 500 Mio. US\$ kosten und die jährlichen Kapazitäten um 30% auf 550.000 t erhöhen. Ferner gab Codelco

bekannt, dass sie umfangreiche Uranvorkommen bei ihrem Kupferbergwerk Radomiro Tomic entdeckt habe. Im September wird eine Pilotanlage zur Nutzung von Uran in Betrieb genommen. In dieser Sparte kann Codelco auf zusätzliche jährliche Einkünfte von bis zu 100 Mio. US\$ hoffen. Seit einiger Zeit wird in Chile die Möglichkeit diskutiert, Atomkraft als Energieträger zu nutzen.

Unabhängig von den direkten Bergbauaktivitäten haben sich einige Konzerne auf das Gebiet der Stromerzeugung begeben. Insgesamt summieren sich die feststehenden Pläne auf 1,1 Mrd. US\$. Die Codelco will am meisten Geld für Kraftwerke ausgeben. Allein die Windparks für das Bergwerk Gaby sowie nahe der Stadt Calama werden voraussichtlich 100 Mio. bzw. 700 Mio. US\$ kosten. Bei den großen Wärmekraftwerken Energía Minera (Codelco; 1,7 Mrd. US\$) und Central Kelar (BHP; 0,8 Mrd. US\$) stehen noch die abschließenden Entscheidungen aus.

Neben den großen Konzernen macht auch der mittelgroße Bergbau mit neuen Projekten im Gesamtwert von 730 Mio. US\$ von sich reden. Gemäß dem Centro de Estudios del Cobre y la Minería (Cesco) zählen 23 Kupfervorhaben mit einer Investitionsgesamtsumme von 348 Mio. US\$ dazu. Die übrigen Finanzmittel verteilen sich auf 27 Projekte in anderen Bergbaubrubiken. Cesco beschäftigt sich mit Vorhaben, die nicht teurer als 100 Mio. US\$ sind.

Die intensive Projektstätigkeit in den kommenden Jahren übt nach Auffassung des chilenischen Bergbaukonzerns Antofagasta Minerals hohen Druck auf den Arbeitsmarkt aus. Die Rede ist von einem zusätzlichen Bedarf an 12.000 qualifizierten Fachkräften, darunter Ingenieure und Geologen. Demgegenüber kommen jährlich nur 450 Absolventen von einheimischen Hochschulen. Bereits jetzt werben die Bergbaugesellschaften mit attraktiven Bezügen um zusätzliche Mitarbeiter.

Schließlich muss Chile weiterhin große Mengen an Schwefelsäure im Ausland einkaufen. Cochilco schätzt den Importbedarf für 2010 auf ungefähr 3 Mio. t bei einem Gesamtkonsum von bis zu 8 Mio. t. Bis 2015 dürfte sich die Nachfrage auf gut 9 Mio. t erhöhen, sofern die Produktion von Kathodenkupfer annähernd gleich bei etwas mehr als 2 Mio. t bleibt und die lokale Produktion von Schwefelsäure im besten Falle auf 6,7 Mio. t steigt.

<b>Bergbauproduktion</b>				
Produkt	Einheit	2007	2008	2009
<b>Metalle</b>				
Kupfer	1.000 t	5.557,0	5.327,6	5.389,6
Eisen	1.000 t	8.817,7	9.315,6	8.242,3
Molybdän	t	44.912,1	33.686,5	34.925,9
Gold	t	41,5	39,2	40,8
Silber	t	1.936,5	1.405,0	1.301,0
Blei	t	1.305,0	3.985,0	1.511,0
Zink	t	36.453,0	40.519,0	27.801,0
Mangan	t	26.808,0	5.096,0	1.642,0
<b>Nicht-Metalle</b>				
Tonminerale	1.000 t	186,7	146,7	124,1
Kalziumkarbonat	1.000 t	7.196,5	7.295,5	6.011,7
Kalkstein	1.000 t	6.789,5	6.841,4	5.669,5
Salz	1.000 t	4.403,7	6.431,0	8.382,2
Borverbindungen	1.000 t	535,1	591,0	613,1
Kaliumverbind.	1.000 t	846,5	917,1	1.131,0
Nitrate	1.000 t	1.160,4	1.157,8	1.048,7
Bimsstein	1.000 t	1.135,8	1.063,2	919,2
Siliziumdioxide	1.000 t	1.233,5	1.400,8	1.404,5
Gips	1.000 t	773,1	773,8	723,9
Kohle	1.000 t	288,0	533,8	636,1
Lithiumverbindungen	t	59.637,0	56.881,0	30.538,0
Kieselgur	t	25.405,0	25.497,0	23.027,0
Feldspat	t	6.704,0	17.834,0	9.079,0
Phosphorgestein	t	25.037,0	41.186,0	23.142,0
Ziersteine	t	15.081,0	11.605,0	7.270
Kupfersulfat	t	10.217,0	12.971,0	11.860,0
Jod	t	15.473,0	15.503,0	17.399,0

Quelle: Comisión Chilena del Cobre  
(S.E.)